

Neu: Richard Bürkner

Geschichte der Kirchlichen Kunst

☐ Mit 74 Abbildungen. 30 Bg. gr. 8°. Mf 10.—; fein gebunden 1/2 Ln. Mf. 12.

Als ein Gesamtbild der kirchlichen Kunstentwicklung wendet sich das Werk an kirchlich interessierte weiteste Kreise. Nicht ästhetisch einseitig. Das völlig Neue bei Bürkner liegt darin, wie er die dogmatischen Gedanken als Triebkräfte für die künstlerische Tätigkeit ins Auge faßt. Nicht der Archäologe, nicht der Aesthetiker, ganz und gar nicht der Theologe können an diesem Werke vorbeigehen. „Es giebt überhaupt kein einziges Werk von mäßigem Umfang und mäßigem Preise, das neben diesem Werke sich behaupten könnte“ (D. v. Teixner) und „Das Buch liest sich von Anfang bis zu Ende wie ein Epos“ (private Mitteilung D. Sulze's), Nicht als das evangelische Gegenstück zu Franz Xaver Kraus' „Geschichte der christlichen Kunst“, (aber weil dieses hervorragende Buch einen Katholiken zum Verfasser hat, zudem sehr umfangreich und kostspielig ist, auch noch nicht fertig vorliegt), so doch als seine protestantische Ergänzung mag das Werk angesehen werden.

Wieweit verbreitungsfähig und würdig das Bürknersche Werk sei, habe ich in vorstehenden paar Sätzen kurz bemerkt. Den Herren Kollegen, die sich besonders dafür verwenden wollen, stelle ich geheftete Exemplare in beschränkter Anzahl bedw. zur Verfügung, Barnachbezüge weitmöglichst begünstigend. — Zettel hierbei. —

Umfangreiche Besprechungen der angesehenen Presse, Tagesblätter, wie Fachzeitschriften stehen bevor. Auslieferung in Freiburg und Leipzig. — Gebundene Exemplare außerdem bei den Barsortimenten der Herren Koch & Co., K. F. Koehler, P. Staackmann und F. Voldkmar (auch in Berlin).

Verlagsbuchhandlung Paul Waezel in Freiburg i. B.

Eduard Avenarius in Leipzig.

☐ Erschienen ist:

AUSTRIA ROMANA.

Karte

aller zu

Römerzeiten in Östreich

genannten

Berge, Flüsse, Häfen, Inseln, Länder, Meere, Postorte, Seen,
Städte, Strassen, Völker.

Von

FRITZ PICHLER,

Professor an der Universität in Graz.

= Aufgezogen auf Leinwand mit Stäben. =

Diese in 10 Farben ausgeführte Landkarte ist im Massstab 1:1800000 gezeichnet.

Die Karte, 55 cm hoch, 72 cm breit, zeichnet lediglich die österreichisch-ungarischen Länder mit Einschluss von Bosnien-Herzegowina; sie erstrebt und erreicht eine Reichhaltigkeit, die die jeder anderen bisher ausgegebenen Karte dieser Länder nicht unwesentlich übertrifft.

Bezugsbedingungen: 7 M ord., 5 M 60 S no. bar.

Ich bitte gef. bar mit Remissionsrecht auf 3 Monate verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. Januar 1903.

Eduard Avenarius.

☐ Soeben erschien:

Launische Dichtungen

des

Monsieur Teuf-Teuf

„Die ersten Dreizehn“

In auffallendem, modernem Umschlag nach Entwurf aus dem Atelier von Fr. Dunn.

Preis 1 M ord., 75 S netto, 65 S bar.

Da Monsieur Teuf-Teuf in den ersten Münchner Gesellschaftskreisen als Vortragskünstler bestens bekannt ist, empfehlen sich seine Dichtungen von selbst als für den humoristischen Solovortrag ganz besonders geeignet.

Eine zweite Folge wird noch im Laufe des Jahres erscheinen.

München, 20. Januar 1903.

A. Buchholz.

82*